

# Treffpunkt Freiburg e.V./ Haus des Engagements

## Strategieprozeß

In der Strategie-Runde von 2015/2016 haben wir Ziele, Aufgaben und Strategien beschlossen ([hier mehr dazu](#)).

Da wir diesen Prozess 2021 wieder aufnehmen möchten, im folgenden eine Übersicht über die bisherige Umsetzung der damaligen Beschlüsse.

## Inhaltsverzeichnis

Aufgaben.....	2
Unterstützung durch Infrastruktur (Räume/Technik).....	2
Unterstützung durch Information.....	2
Personelle Unterstützung.....	3
Finanzielle Unterstützung.....	3
Anerkennung.....	3
Öffentlichkeitsarbeit.....	3
Vernetzung.....	4
Förderung des Engagements besonderer Zielgruppen.....	5
Bürgerbeteiligung.....	5
Strategische Arbeit.....	5
Strategie.....	6
Profil schärfen.....	6
Öffentlichkeitsarbeit.....	6
Freiwilligenkoordination.....	6
Fundraising.....	6

# Aufgaben

## Unterstützung durch Infrastruktur (Räume/Technik)

- **Sitzungsmöglichkeiten** erweitern auf 150 Gruppen: ist erreicht bzw. überschritten (TP ca. 100, HDE ca. 50)
- **Veranstaltungsraum** für bis zu 100 Personen: ist ungefähr erreicht (HDE)
- **Büroarbeitsplätze** erweitern: ist erreicht (HDE)
- **Ausstattung** modernisieren: ist erreicht und weiter im Gang (TP, HDE)
- Standort in relativ zentraler **Lage**: ist an beiden Standorten einigermaßen erreicht
- Niedrigschwelliger **Zugang**: an beiden Standorten nur sehr mässig erreicht, barrierefrei und atmosphärische Offenheit strahlen beide Eingänge nicht aus.

## Unterstützung durch Information

- **Basisangebot an Fortbildungen** aufrechterhalten: ist erreicht, findet regelmässig statt
- **Veranstaltungen**: ist erreicht, s. Unten Vernetzung/Strategisches
- **Weiterentwicklung der Fortbildungen**: ist teilweise erreicht, an beiden Standorten bieten wir weitere Themen an (z.B. Datenschutz), und als Fortbildungsreihen haben wir die Übungsgruppe Moderation erreicht (seit 4 Jahren ca. monatlich)
- **Didaktische Weiterentwicklung**: höherer Anteil an Übungselementen ist bei der Übungsgruppe Moderation erreicht
- **Stadtführung**: haben wir ausprobiert und mangels Nachfrage wieder eingestellt
- **Beratungsangebot**: wird im TP auf gleichem Level (gelegentliche Vereinsberatung) wie früher angeboten, im HDE erweitert um regelmässige Beratung durch Fachleute (Helpdesks), dort auch zeitweise die Fundraisingberatung
- **Kooperationen**: Kooperation mit der Waldhof-Akademie bei der Fortbildung Fortbildungskoordination (Angebot und Werbung) seit einigen Jahren (...), Werbekooperation bei Fortbildungen für Gemeinschaftsgärten, Werbekooperation „Megafon-Kalender/ Kalender von morgen“

## Personelle Unterstützung

Der Treffpunkt Freiburg e.V. wurde gelegentlich Träger von einzelnen Projekten, deren Aktive keinen eigenen Verein gründen wollten. Das war 2016-2018 das Kunstprojekt mit jesidischen Flüchtlingsfrauen und ist seit 2020 die Trägerschaft für einige Gemeinschaftsgärten in und um Freiburg. Dabei bieten wir derzeit die Trägerschaft, um Pachtverträge/Nutzungsvereinbarung mit der Kommune abschliessen zu können, Versicherungsschutz (Vereinshaftpflicht/Unfallversicherung für Ehrenamtliche) und einige Webservices (Domains, Mailadressen, vielleicht Mailinglisten). Wir bewerben dieses Unterstützungsangebot jedoch nicht, wurden da nur auf Anfrage tätig, weil die Ressourcenfrage noch ungelöst ist.

Ein Fachleutepool wie angedacht ist nicht realisiert worden.

## Finanzielle Unterstützung

Der Projektfonds hat mittlerweile die von uns gewünschten einheitlichen Vergabekriterien bzw. Ausschreibung. Sein Volumen ist aber nach wie vor bei 5000 Euro.

## Anerkennung

In diesem Bereich sind wir nicht tätig geworden, es war auch keine hohe Priorität für uns.

## Öffentlichkeitsarbeit

**Online-Kalender:** die gewünschten Funktionen ließen sich anders als damals erhofft mit dem Wandelkalender (heute „Stadtwander“) doch nicht verwirklichen. Einige Jahre tat sich in Hinsicht auf dieses Ziel nichts, nun ist mit der Karte von morgen ein Partner da, der die gewünschte Megafonfunktion bereitstellt, die eine erhebliche Effizienzsteigerung für die Engagierten bringen wird. Für ein Pilotprojekt haben wir die Finanzierung gewinnen können.

**Facebook-Seite:** für die Facebook-Seite konnten wir eine Ehrenamtliche gewinnen, die das systematisch organisierte. Aber die Erfahrungen des letzten Jahres lassen daran zweifeln, ob dieser Kanal für Terminankündigungen usw. wirklich viel bewirkt. Was die Abonnenten unseres Kanals sehen, ist mehr vom Algorithmus von Facebook abhängig als davon, was wir posten. Und Facebook stellt immer wieder Dinge um, technisch wie optisch, was die Bearbeitung aufwendiger gestaltet. Deshalb experimentiert die Redakteurin derzeit mit der Alternative „Mastodon“.

**Markt der Möglichkeiten:** das war im Beschluss der letzten Strategierunde ursprünglich als Tag der offenen Tür im Schwabentorring 2 angedacht und ist so nie verwirklicht worden. Einige Jahre haben wir mit unserem Mitglied Kultur leben e.V. beim „Transformation Camp“ zusammengearbeitet – ein „Markt“ für Vereine und Initiativen, der auf einem der Plätze des Mitmachfestivals „Freiburg stimmt ein“ stattfand. Etwa 40-50 Vereine haben diese Möglichkeit genutzt, sich in einem entspannten Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren. In die Richtung wirkten auch die Sommerfeste im Haus des Engagements. Durch die Pandemie ist das nun unterbrochen.

**Gemeinsam jetzt:** In diesem 2019/2020 gelaufenen Projekt haben wir verschiedene Elemente kombiniert – größere Veranstaltungen mit prominenten ReferentInnen im Audimax der Universität; Open-Air-Auftritte von Bands, bei denen sich Vereine auf der Bühne vorstellten, nachbereitende Vernetzungsveranstaltungen. Das Konzept hat erhebliches Potential gezeigt, aber das Arbeitsvolumen war erheblich größer als vermutet und wurde von der dafür gewonnene Finanzierung des Landes nicht abgedeckt. Solche umfangreichen Aktivitäten müssen durch eine gesicherte Finanzierung getragen werden.

## Vernetzung

### Vernetzung zwischen Engagierten

Das damals aktive Format „Freiburg im Wandel“ hat seine Arbeit von 2012 bis ca. 2017 durchgeführt. Die ursprünglich in der Organisation des Netzwerks engagierten Menschen wurden zunehmend in konkreten Projekten gebunden, die aus dem Netzwerk entstanden. Für den Übergang zu einer hauptamtlichen Koordination des Netzwerks, die auch eine konzeptionelle Klärung hätte organisieren müssen, waren die Mittel nicht einzuwerben.

Neben dem Vernetzungseffekt der Fortbildungen (besonders der o.g. Übungsgruppe Moderation) waren es v.a. zwei Formate, die sich seit den letzten Strategierunden bewährt haben:

**4netzen:** durch den Impuls jüngerer Akteure aus der studentischen Initiative „Nachhaltigkeitsbüro an der Uni Freiburg“ wurde Ende 2019 wieder an die Idee einer Vernetzung von Nachhaltigkeits-Akteuren angeknüpft. Der Impuls wurde von Treffpunkt Freiburg, Haus des Engagements und Eine Welt Forum Freiburg aufgegriffen, die seitdem mit der studentischen Initiative zusammen ein etwas weniger aufwändiges Format entwickelten: ca. monatliche 2stündige Treffen, die einen fachliche Input mit einem Open Space kombiniert. Es sind durchschnittlich 30 Menschen pro Treffen da (25-55 haben wir gezählt).

**Regiotreffen Gemeinschaftsgärten:** von Gartenamt und Treffpunkt Freiburg organisiert, bringt es jährlich ca. 40 Aktive und Interessierte zusammen.

### **Vernetzung mit FreiwilligenkoordinatorInnen/ Engagementförderung**

Diese Aufgabe wurde aus Kapazitätsgründen nicht weiterverfolgt. Beteiligung am Landesnetzwerk fand nur sporadisch statt und die Exkursionsidee wurde nicht umgesetzt.

Das Haus des Engagements beteiligt sich an einer Vernetzung unterstützender Akteure im Nachhaltigkeitsbereich. Treffpunkt und Haus des Engagements arbeiten bei der Engagementstrategie des Amts für Migration mit.

### **Förderung des Engagements besonderer Zielgruppen**

Auch diese Aufgabe wurde nicht weiterverfolgt. Die Engagementstrategie des Amts für Migration wird das für diesen Engagementbereich angehen.

### **Bürgerbeteiligung**

Auch diese Aufgabe haben wir nicht weiterverfolgt.

### **Strategische Arbeit**

**Umfrage:** Einen Baustein in einem wünschenswerten Monitoring leistet unsere Umfrage „Was brauchen die Engagierten“.

**Freiburger Engagementdialog:** auf die Umfrage aufsetzend möchten wir ein Gespräch zwischen Zivilgesellschaft, Forschung, Verwaltung und Politik organisieren. Das hängt jedoch von der Finanzierung ab.

**Kampagne „Stärkung von Ehrenamt und Zivilgesellschaft“:** für Bürokratieentlastung, Gemeinnützigkeitsreform und generell bessere Unterstützung der Engagierten. Gemeinsam mit dem Eine Welt Forum und diversen anderen Vereinen. Dort wollen wir sovielen zivilgesellschaftlichen Netzwerken aus Freiburg einbinden wie möglich.

# Strategie

## Profil schärfen

mit der Kampagne für Bürokratieentlastung, Gemeinnützigkeitsreform und mehr Unterstützung der Engagierten ab Ende 2020 sind Treffpunkt/HDE stärker auch als Interessenvertretung der Engagierten tätig.

## Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Website wurde modernisiert – Danke an Finn Hees! :) Die Newsletter zur Ankündigung von Fortbildungen und Veranstaltungen laufen inzwischen über einen professionellen Anbieter, was nicht nur eine schönere Gestaltung, sondern auch eine große Arbeitsentlastung bei der Verwaltung des Verteilers ermöglicht (inzwischen knapp 2000 Adressen). Inzwischen gibt es einige Videos, die die Arbeit von Treffpunkt/ HDE vorstellen.

## Freiwilligenkoordination

Einige Engagierte konnten für die Mitarbeit an der Übungsgruppe Moderation, der Facebook-Redaktion, der Zeitschrift „engagiert in Freiburg“, dem Orgateam des Haus des Engagements (HDE-Newsletter, Materialverleih u.a.) gewonnen werden. Eine regelrechte Freiwilligenkoordination ist aus Kapazitätsgründen im Treffpunkt jedoch noch nicht möglich, im Haus des Engagements gelingt das besser.

## Fundraising

Wir schreiben mehr Finanzanträge als früher, um unsere Unterstützungsangebote stabilisieren bzw. ausweiten zu können, einige hatten auch Erfolg. Aber wir machen das immer nur nebenher, nie auf der Basis einer Grundfinanzierung, die es erlaubt, die notwendige Zeit zu investieren.